Gymnasium bei St. Michael
Schwäbisch Hall

Gymnasium bei St. Michael • Tüngentaler Straße 92 • 74523 Schwäbisch Hall

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister Pelgrim
Postfach 100180

74501 Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall 20.06.2018
Durchwahl 0791 9324 020
Telefax 0791 490 517
Name Frank Nagel
Email Frank.Nagel@gsm-sha.de

Profiländerungen am Gymnasium bei St. Michael

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,

anbei übersende ich Ihnen zwei Anträge auf Profiländerungen am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall:

- Antrag 1:
  Änderung im sprachlichen Profil: Die 3. Fremdsprache Latein soll durch die 3. Fremdsprache Italienisch ersetzt werden. Französisch bleibt als 3. Fremdsprache weiterhin bestehen.
- Antrag 2:
  Erweiterung im naturwissenschaftlichen Profil: Das Profilfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) soll neben dem bereits bestehenden Profilfach NwT (Naturwissenschaft und Technik) eingerichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Nagel
(Schulleiter)

nachrichtlich: Herrn Blinzinger, Fachbereichsleiter Jugend, Schule und Soziales

Gymnasium bei St. Michael
Schwäbisch Hall

Gymnasium bei St. Michael • Tüngentaler Straße 92 • 74523 Schwäbisch Hall

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister Pelgrim
Postfach 100180

74501 Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall 20.06.2018
Durchwahl 0791 9324 020
Telefax 0791 490 517
Name Frank Nagel
Email Frank.Nagel@gsm-sha.de

Antrag auf Änderung im sprachlichen Profil des Gymnasiums bei St. Michael: Die 3. Fremdsprache Latein soll durch die 3. Fremdsprache Italienisch ersetzt werden. Französisch bleibt als 3. Fremdsprache weiterhin bestehen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,

auf der Grundlage eines mit großer Mehrheit (46 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen) gefassten Beschlusses der Gesamtlehrerkonferenz vom 12.03.2018 und der einstimmigen Zustimmung durch die Schulkonferenz vom 19.06.2018 bitten wir hiermit, einer Änderung im sprachlichen Profil des Gymnasiums bei St. Michael zuzustimmen und einen entsprechenden Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart einzureichen. Konkret soll die 3. Fremdsprache Latein durch die 3. Fremdsprache Italienisch ersetzt werden. Französisch bleibt als 3. Fremdsprache weiterhin bestehen (vgl. Abbildung 1 und Abbildung 2). Im Idealfall käme die Profiländerung für die Klassen 8 im Schuljahr 2019/2020 erstmals zur Anwendung, spätestens sollte sie aber für die Klassen 5 im Schuljahr 2019/2020 erstmals greifen.

Bisherige Profile des Gymnasiums bei St. Michael (vorbehaltlich der Genehmigung eines bilingualen Zuges Englisch):

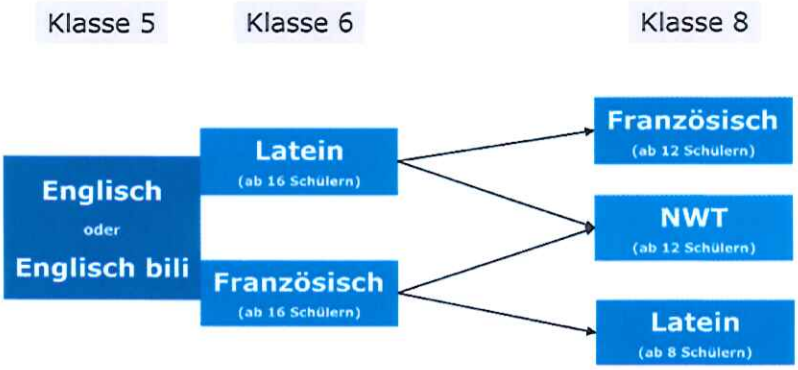

Abbildung 1

Zukünftige Profile des Gymnasiums bei St. Michael nach einer Änderung des Sprachenprofils:

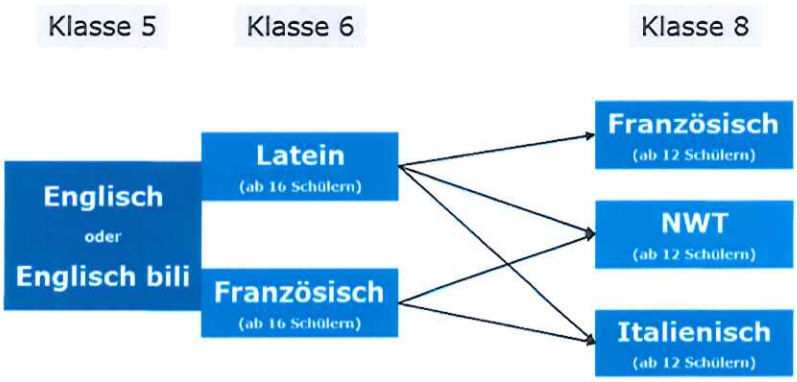

Abbildung 2

Gerne möchten wir Ihnen im Folgenden unsere Gründe für diesen Antrag darlegen.

Begründung für die Antragstellung:
Gemäß der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zur Unterrichtsorganisation und Eigenständigkeit der Schulen (Organisationserlass) liegen die Mindestzahlen für die Einrichtung von Lerngruppen in der 3. Fremdsprache im Fach Französisch bei 12, im Fach Latein bei 8 Schülerinnen und Schülern. Immer wieder lagen in den letzten Jahren die Anmeldezahlen für diese Lerngruppen unter den genannten Mindestzahlen, so dass Latein als 3. Fremdsprache nicht immer und Französisch nur dank einer „Bestandsgarantie", resultierend aus dem auslaufenden Biberacher Model, angeboten werden konnten. Mit anderen Worten: Das Sprachenangebot am Gymnasium bei St. Michael in seiner derzeit bestehenden Form bietet kein verlässliches Angebot für alle an einer 3. Fremdsprache interessierten Schülerinnen und Schüler.
Hauptgrund hierfür ist die Tatsache, dass sich die an einer 3. Fremdsprache Französisch bzw. Latein Interessierten immer nur aus einem Teil einer Jahrgangsstufe generieren können: Eine 3. Fremdsprache Französisch können nur Schülerinnen und Schüler wählen, die ab Klasse 6 Latein belegt haben. Entsprechend kann die 3. Fremdsprache Latein nur von Schülerinnen und Schülern mit 2. Fremdsprache Französisch gewählt werden (vgl. Abbildung 1).
Eine 3. Fremdsprache Italienisch anstatt Latein würde dieses Problem beheben. Sie könnte von Latein- oder Französischschülerinnen und -schülern gleichermaßen gewählt werden (vgl. Abbildung 2), so dass davon auszugehen ist, dass die Mindestanzahl von 12 Schülerinnen und Schüler für eine Sprachengruppe Italienisch auf jeden Fall erreicht werden kann. Hinzu kommt, dass Latein als 3. Fremdsprache wenig sinnvoll ist, bietet diese Sprache doch eine gute Ausgangsbasis für das Erlernen weiterer Sprachen und ist somit als Abschluss einer schulischen Sprachenfolge denkbar ungeeignet.
Insgesamt würde das Gymnasium bei St. Michael mit den 3. Fremdsprachen Italienisch oder Französisch über ein verlässliches, zeitgemäßes und sinnvolles Angebot im sprachlichen Profil verfügen, wobei Italienisch von allen sprachbegabten Schülerinnen und Schülern auch tatsächlich belegt werden könnte.

Mit der Einführung von Italienisch als 3. Fremdsprache am Gymnasium bei St. Michael würde zudem das Bildungsangebot im sprachlichen Bereich in der Stadt Schwäbisch Hall gleichermaßen erweitert und bereichert – bietet das Erasmus-Widmann-Gymnasium doch Französisch und Spanisch als 3. Fremdsprachen an.

Hervorzuheben ist auch das große Interesse der Elternschaft an der Einrichtung von Italienisch als 3. Fremdsprache. Insbesondere legen die Eltern großen Wert auf ein verlässliches Sprachenangebot, das allen sprachbegabten Schülerinnen und Schülern die Belegung einer 3.

Fremdsprache auch tatsächlich erlaubt (vgl. oben). Das Fach NwT (Naturwissenschaft und Technik) darf aus deren Sicht nicht zum Notnagel für die Schülerinnen und Schüler werden, die es mangels eines verlässlichen Sprachenangebots bisher wählen mussten. Untermauert wird das große Interesse der Elternschaft an der Einführung von Italienisch als 3. Fremdsprache am Gymnasium bei St. Michael zudem durch die breite Unterstützung und hohe Akzeptanz dieses Vorhabens von Seiten des Elternbeirats.

Nicht zuletzt pflegt das Gymnasium bei St. Michael seit Jahren einen erfolgreichen Austausch mit Italien (Borgo San Lorenzo), der durch die Einführung von Italienisch an unsere Schule weiter an Format gewinnen würde.

Die Einführung von Italienisch als 3. Fremdsprache am Gymnasium bei St. Michael würde aus den genannten Gründen sowohl für unsere Schülerinnen und Schüler als auch für unsere Schule an sich eine verlässliche und sinnvolle Erweiterung des Bildungsangebots darstellen.

Wir würden uns freuen, wenn uns die Stadt Schwäbisch Hall bei der Einführung von Italienisch als 3. Fremdsprache und der damit verbundenen Weiterentwicklung des Gymnasiums bei St. Michael unterstützen würde. Gerne bin ich auch bereit, Ihnen und den beteiligten Gremien unsere Ideen in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Nagel
(Schulleiter)

Gymnasium bei St. Michael
Schwäbisch Hall

Gymnasium bei St. Michael • Tüngentaler Straße 92 • 74523 Schwäbisch Hall

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister Pelgrim
Postfach 100180

74501 Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall 20.06.2018
Durchwahl 0791 9324 020
Telefax 0791 490 517
Name Frank Nagel
Email Frank.Nagel@gsm-sha.de

Antrag auf Erweiterung des naturwissenschaftlichen Profils des Gymnasiums bei St. Michael: Das Profilfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) soll neben dem bereits bestehenden Profilfach NwT (Naturwissenschaft und Technik) eingerichtet werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,

auf der Grundlage eines mit großer Mehrheit (60 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen) gefassten Beschlusses der Gesamtlehrerkonferenz vom 18.06.2018 und der einstimmigen Zustimmung durch die Schulkonferenz vom 19.06.2018 bitten wir hiermit, einer Erweiterung des naturwissenschaftlichen Profils des Gymnasiums bei St. Michael zuzustimmen und einen entsprechenden Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart einzureichen. Konkret soll das Profilfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) neben dem bereits bestehenden Profilfach NwT (Naturwissenschaft und Technik) am Gymnasium bei St. Michael für die Klassen 8 zum Schuljahr 2019/2020 erstmals eingerichtet werden.

Gerne möchten wir Ihnen im Folgenden unsere Gründe für diesen Antrag darlegen. Zu Ihrer Information und zum besseren Verständnis ist es uns wichtig, Ihnen zuvor noch die wesentlichen Kennzeichen des neuen Faches IMP (Informatik, Mathematik, Physik) kurz vorzustellen:

Kennzeichen des Faches IMP (Informatik, Mathematik, Physik):
Der Ministerrat hat am 21.11.2017 beschlossen, dass die Landesregierung den Informatikunterricht an den weiterführenden Schulen weiter ausbauen will. Damit reagiert die Landesregierung auf den digitalen Wandel unserer Gesellschaft. Das Konzept der Landesregierung sieht neben dem für alle Schülerinnen und Schüler verbindlichen und bereits bestehenden Aufbaukurs Informatik in Klassenstufe 7 u.a. auch die Möglichkeit der Einführung eines neuen Profilfaches IMP für die Klassenstufen 8 bis 10 an Gymnasien vor. Kennzeichen dieses Faches sind:

- IMP kann als 4-stündiges Profilfach für die Klassen 8 bis 10 gewählt werden.
- IMP ist Kernfach und damit versetzungsrelevant.
- IMP würde das naturwissenschaftliche Profil des Gymnasiums bei St. Michael ergänzen und ausdifferenzieren.

- Bisherige Profile des Gymnasiums bei St. Michael (vorbehaltlich der Genehmigung eines bilingualen Zuges Englisch):

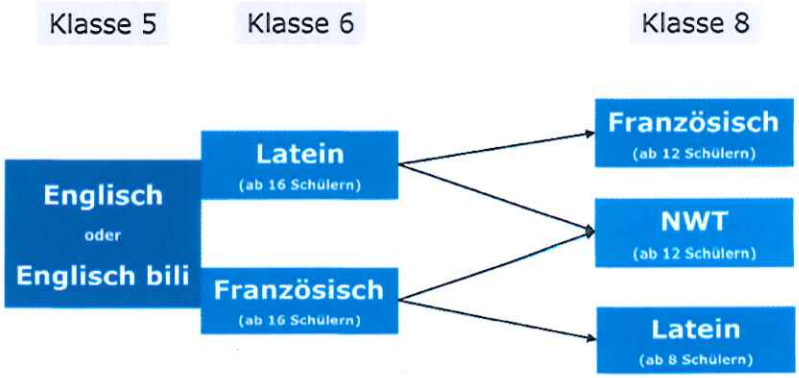

Abbildung 1

- Zukünftige Profile des Gymnasiums bei St. Michael vorbehaltlich der Genehmigung des Antrags auf Änderung im Sprachenprofil (3. Fremdsprache Italienisch statt Latein):

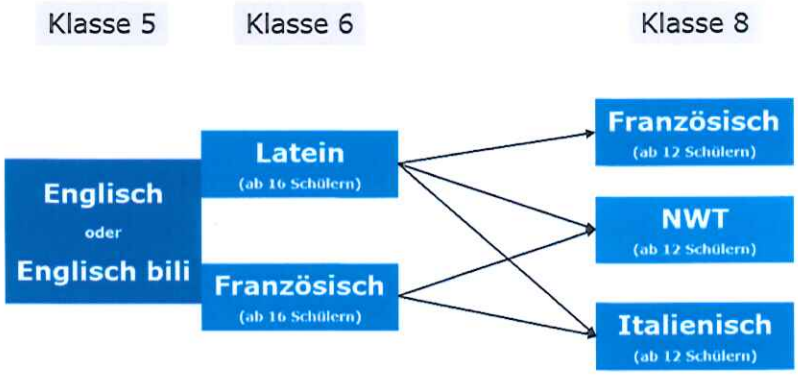

Abbildung 2

- Zukünftige Profile des Gymnasiums bei St. Michael nach einer Änderung im naturwissenschaftlichen Profil durch die Einführung von IMP:

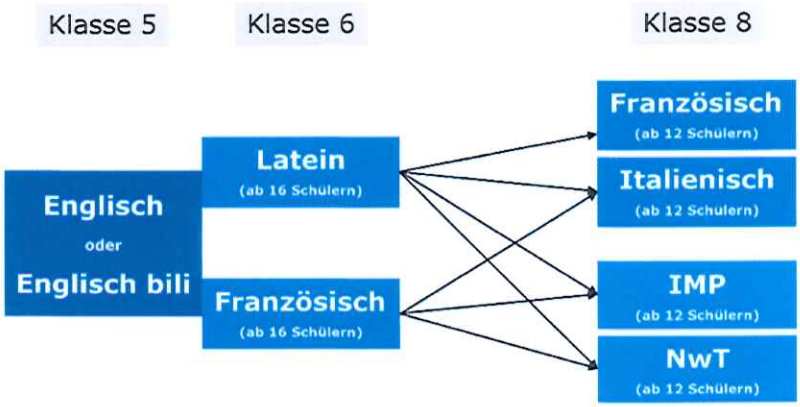

Abbildung 3

- Der Bildungsplan legt folgende verbindliche Stundenverteilung fest:

	Informatik	Mathematik	Physik
Klasse 8	2	1	1
Klasse 9	1	1	2
Klasse 10	1	2	1

Im Fokus von IMP steht die Informatik. Inhalte aus Mathematik und Physik werden darauf abgestimmt vermittelt.

- Der reguläre Physik- und Mathematikunterricht wird auch von IMP-Schülerinnen und -Schülern besucht. Die Inhalte von IMP sind davon unabhängig.
- IMP kann von einer bis zu drei Fachlehrkräften unterrichtet werden.
- Die Notenbildung erfolgt in Abstimmung zwischen den Fachlehrkräften entsprechend der Gewichtung der Fachanteile im jeweiligen Schuljahr.
- IMP und das Konzept „Informatik an Gymnasien" im Überblick:

Begründung für die Antragstellung:
Seit dem Schuljahr 2017/2018 wird Informatik im Rahmen des Aufbaukurses Informatik an den Gymnasien für alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 verbindlich unterrichtet. Mit der Einführung von IMP würde das Gymnasium bei St. Michael nicht nur über eine sinnvolle Weiterführungsmöglichkeit im Bereich der Informatik verfügen, es würde darüber hinaus mit diesem erweiterten Profilangebot auch in adäquater Weise auf den digitalen Wandel unserer Gesellschaft reagieren. Ist es doch unbestritten, dass Grundkompetenzen in der Informatik inzwischen Teil einer zeitgemäßen Allgemeinbildung sind – sie ergänzen die klassischen Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen, ohne sie gleichsam entbehrlich zu machen. Auch bietet IMP insbesondere mathematisch begabten Schülerinnen und Schülern mit einer hohen Affinität zur Informatik und Physik die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Kompetenzen in einem zentralen Zukunftsfeld mit ausgezeichneten beruflichen Perspektiven weiter auszubauen und ist deshalb gerade für diese Zielgruppe eine echte Alternative zum Profilfach NwT.

Selbstverständlich ist das Gymnasium bei St. Michael auch personell in der Lage, eine hinreichende Unterrichtsversorgung in den Unterrichtsfächern Informatik, Mathematik und Physik mit qualifizierten Lehrkräften sicherzustellen. In Informatik ist die Versorgung mit Lehrkräften sogar ausgezeichnet.

Auch bei den Eltern stößt das Fach IMP auf großes Interesse. Sie erkennen einerseits die große Zukunftsfähigkeit dieses Faches und befürworten darüber hinaus auch ein breites Angebot im naturwissenschaftlichen und sprachlichen Bereich am Gymnasium bei St. Michael, das den unterschiedlichen Begabungen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

Für das mit dem „Jugend forscht"-Schulpreis 2018 ausgezeichnete Gymnasium bei St. Michael, das außerdem bereits zum wiederholten Mal mit dem Label „MINT-freundliche Schule" geehrt wurde und das über eine bei Unternehmen und Hochschulen gleichermaßen geachtete Schüleringenieurakademie (SIA) verfügt, wäre die Einführung des Faches IMP eine echte

Bereicherung. Zudem würde IMP die bereits vorhandene Schwerpunktsetzung im Bereich Informatik sinnvoll ergänzen.
Insgesamt sind wir davon überzeugt, dass durch die weitere Profilierung nicht nur die Attraktivität des Gymnasiums bei St. Michael bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften weiter gesteigert würde, sondern auch die Stadt Schwäbisch Hall von einem breiten und zukunftsweisenden Bildungsangebot an den beiden Gymnasien der Stadt profitieren könnte.

Wir würden uns freuen, wenn uns die Stadt Schwäbisch Hall bei der Einführung von IMP (Informatik, Mathematik, Physik) und der damit verbundenen Weiterentwicklung des Gymnasiums bei St. Michael unterstützen würde. Gerne bin ich auch bereit, Ihnen und den beteiligten Gremien unsere Ideen in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Nagel
(Schulleiter)